

## **Protokoll MV 2023**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Riethdorf:

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,  
ich begrüße Sie zu unserer heutigen ordentlichen Mitgliederversammlung.  
Ebenso begrüße ich die neuen Mitglieder des Verbandes, die heute zum ersten Mal an einer Mitgliederversammlung teilnehmen.

Ebenso begrüße ich Frau Lesche und Frau Glawe aus der Geschäftsstelle des TVIU.

Frau Müller vom TMV und die Leiter der Eigenbetriebe, Fremdenverkehrsamt und Touristinformationen wurden auf Einladung des Vorstandes zur heutigen Mitgliederversammlung eingeladen.

Gleichzeitig können wir mit Ihrer Zustimmung Frau Wolf, Frau Maier und Frau Sturzwage als Gäste zur Mitgliederversammlung begrüßen. Wer mit der Teilnahme der genannten Gäste nicht einverstanden ist, hebt bitte nun die Stimmkarte. Keine Handzeichen. Gibt es Enthaltungen? Keine Handzeichen. Wer ist für die Teilnahme der genannten Gäste? 31 Handzeichen.

Mit der Einladung ist Ihnen ein Vorschlag zur Tagesordnung zugegangen. Fristgemäß sind keine weiteren Anträge zur Tagesordnung eingereicht worden.

Sofern es jetzt keine weiteren Ergänzungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, wird die Mitgliederversammlung gemäß zugesandter Tagesordnung durchgeführt.

Heute sind von 120 Mitgliedern  
31 ordentliche Mitglieder mit Stimmrecht und  
1.förderndes Mitglieder mit beratender Stimme anwesend.

Leider fehlt heute Frau Petra Bensemänn. Sie befindet sich derzeit auf Kreuzfahrt.  
Außerdem fehlt Herr Landrat Sack, stellvertretend anwesend für ihn ist Herr Rosenow.  
Herr Stefan Weigler nimmt heute nicht an der Mitgliederversammlung teil. Es gab mit der Stadt Wolgast nach seinem Ausscheiden als Bürgermeister eine Vollmachtsregelung, so dass Herr Weigler im Namen der Stadt weiter als Vorstandsmitglied agieren durfte. Diese Vollmacht wurde entzogen. Die Stadt informiert den TVIU zeitnah, wer für den TVIU-Vorstand benannt wird.

Laut §8(6) ist die Mitgliederversammlung „ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig“.

Damit wird jetzt über die (geänderte) Tagesordnung abgestimmt

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung zzgl. möglicher Änderungsanträge
2. Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit
  - 2.1. Bericht des Vorstandes
  - 2.2. Bericht der Geschäftsstelle
  - 2.3. Bericht der Arbeitsgruppen „Wellnessbeirat“, „Leiter Eigenbetriebe“ und „Mien Usedom“
3. Bericht der Regionalmanagerin von Usedom - Frau Müller (TMV)
4. Fazit Modellregion - Herr Steuer/ Frau Sturzwage (UTG)
5. Bericht des Schatzmeisters
  - 5.1. Jahresabschluss 2022
  - 5.2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2022
  - 5.3. Haushaltsplan 2023 mit Erfüllungsstand vom 30.09.2023
  - 5.4. Bericht der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2023 mit Stand vom 30.09.2023

- 5.5. Entlastung des Vorstandes für den aktuellen Haushaltsplan mit Erfüllungsstand vom 30.09.2023 und Entlastung der Kassenprüfer für den Kassenprüfbericht  
 5.6. Vorstellung des Haushaltsplans 2024  
 5.7. Bestätigung des Haushaltsplans 2024  
 6. Behandlung von zuvor satzungsgemäß eingegangenen Anträgen  
 7. Schlusswort

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Tagesordnung und entsprechende Ergänzungen zur Tagesordnung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	<u>dagegen:</u>	<u>0</u>
	<u>Enthaltungen</u>	<u>0</u>
	<u>dafür</u>	<u>31</u>

Wir kommen damit zum Tagesordnungspunkt 2.

## **2. Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit**

Kommen wir nun zu den Berichterstattungen.

### **2.1. Bericht des Vorstandes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Verbandsmitglieder,

ich heiße Sie zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung noch einmal recht herzlich Willkommen. Wir sind heute bei einem neuen Mitglied zu Gast. Dem Hotel „The breeze“. Ich freue mich sehr, dass auch neuen Akteuren in der Usedomer Tourismuslandschaft die Zusammenarbeit untereinander wichtig ist und sie sich bewusst für eine Mitgliedschaft im Tourismusverband entscheiden.

Denn lassen Sie mich gleich eingangs betonen, wie wichtig eine Verständigung untereinander zu den aktuellen tourismuspolitischen Themen in der heutigen Zeit ist. Der Insel Usedom und all ihren touristischen Playern ist es in den letzten Monaten gelungen, vermehrt in Schwerin und Rostock wahrgenommen zu werden. Von Usedom aus werden in den Themen Tourismusakzeptanz, Entwicklung der Modellregion sowie tourismuspolitische Verständigung untereinander, Akzente gesetzt, gar Vorbildarbeit geleistet. Dies bestätigten verschiedene Statements von Wirtschaftsminister Reinhard Meyer sowie Landestourismusbeauftragten Tobias Weitendorf. Lassen Sie uns gemeinsam an diesem guten Leumund weiterarbeiten. Lassen Sie uns Usedom gemeinsam voranbringen.

Aber schauen wir nun zurück, was der Tourismusverband im letzten Jahr an Aufgaben bewältigt hat.

Zu Jahresbeginn gab es einen Wechsel in der Geschäftsstelle. Frau Renken wollte sich gern beruflich verändern. Durch eine Stellenanzeige konnte Frau Lesche als neue Geschäftsstellenleiterin gewonnen werden. Ich bin immer noch überrascht, wie schnell Sie sich in die touristischen Prozesse der Insel sowie in den Arbeitsablauf der Geschäftsstelle eingearbeitet hat. Kam sie doch erst im Dezember 2022 fest auf die Insel Usedom und hat seitdem ihren Lebensmittelpunkt hier. Herzlichen Dank Frau Lesche für ihr Engagement. Sie haben neue Akzente in der Verbandsarbeit gesetzt und schauen noch einmal aus einer anderen Blickrichtung auf die Verbandstätigkeiten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

„Mien Usedom“ begleitete uns das ganze Jahr über im Tourismusverband. Im Mai 2023 gingen die erste 4 Module der interaktiven Lernplattform online. Weitere vier Module im September. Eine Arbeitsgruppe hat im Hintergrund aktiv Themen zugearbeitet, Bilder gemacht und Insider-Wissen der Insel zusammengefasst. Themenkomplexe wie „Zahlen, Daten, Fakten der Insel Usedom“, Freizeitmöglichkeiten, Hinweise zu Traditionen und Handwerk und vieles mehr, können durch die Einheimischen in Erfahrung gebracht werden. Hintergrund ist weiterhin, dass durch das Wissen, welches Angebot auf Usedom überhaupt besteht, das Bewusstsein für den Tourismus wächst. Dass Einwohner drauf gestupst werden, wie facettenreich unsere Insel ist und welche Vorteile wir auch durch den Tourismus genießen. Dies alles nicht mit der Brechstange, oberlehrerhaft, sondern lustig, mit Quizfragen unternetzt und Karten zum Schauen, wo der nächste Familienausflug hinführen kann. Knapp 50.000 Euro hat die Erstellung der Online-Plattform für den Verband gekostet. Weitere Hosting und Pflegegebühren kommen anteilig in den Folgejahren auf uns zu. Plakate werden in den Orten ausgehangen, Anzeigen in den Amtsblättern geschaltet, auf der Verbandsseite Werbung gemacht. Die Mitglieder wurden gebeten, die Information zu Mien usedom zu teilen. Angedacht ist weiterhin, auch auf social media Portalen Werbung dafür zu machen. Denn ich bin ehrlich, aktuell sind es uns noch zu wenige Nutzer. Knapp 170 Teilnehmende zählt mien usedom. Das Zertifikat, welches man am Ende aller absolvierten Kurse erhält, haben sich nur wenige Teilnehmer ausstellen lassen.

Dabei zeigen einzelne Beispiele, dass mien usedom gewinnbringend sein kann. Das Hotel „Das Ahlbeck“ hat alle Azubis das Lernportal durchlaufen lassen. Die beste Azubine hat schon binnen einem Tag das Zertifikat in den Händen gehalten. Ich möchte daher alle Unternehmen hier im Raum ermutigen, nutzen Sie dieses Portal für Ihre Angestellten. Verbreiten Sie die Informationen im Freundes- und Bekanntenkreis. Denn wir müssen es gemeinsam schaffen, dass mien usedom noch erfolgreicher wird. Zahlreiche Usedom

Botschafter gewonnen werden. Denn auch hier könnte wieder ein gemeinsames Netzwerk entstehen. Sei Gast auf deiner Insel ist ein weiteres Projekt, welches wir mit Hilfe von Frau Müller und dem Landesprojekt „Modernisierungssprint Qualität und Nachhaltigkeit“ umgesetzt haben. Zahlreiche Angebote in den Bereichen Übernachtung, Gastronomie, Freizeitmöglichkeiten sowie Einzelhandel wurden gewonnen. Einheimische haben diese Angebote dankbar angenommen. Es war ein deutlicher Zuwachs zum Vorjahr zu verzeichnen. Auch dieses Projekt dient der Tourismusakzeptanz. Einwohner der Insel Usedom werden hiermit aufgefordert, die touristischen Produkte einmal selbst zu entdecken. Im kommenden Jahr wird es wieder „sei Gast auf deiner Insel“ geben. Dauerte die Aktion im ersten Jahr nur knapp 14 Tage an, wurde das Angebot 2023 4 Wochen aufrechterhalten. 2024 ist es sogar 6 Wochen lang geplant. Frau Müller wird Ihnen hierzu sicher gleich noch ein wenig mehr verraten.

Gleichzeit möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass Frau Müller leider ab 2024 nicht mehr zum Team des TVIU gehören wird. Nicht weil wir Sie nicht möchten, nicht weil wir unzufrieden mit ihrer Arbeit wären. Ganz im Gegenteil. Frau Müller hat im Auftrag des Landestourismusverband als Regionalmanagerin für die Insel Usedom viele Ideen im Bereich Qualität und Nachhaltigkeit auf der Insel Usedom etabliert, hat Netzwerke geschaffen, klassisch beraten und einen kurzen Draht zwischen Vermieter, Anbieter und Verbände geschaffen. In den knapp 2,5 Jahren, die Sie für das Projekt tätig sein durfte, brannte Sie für die Insel Usedom. Einen kleinen Rückblick wird sie gleich noch vornehmen. Leider wird das geförderte Projekt „Qualität und Nachhaltigkeit“ beim TMV aufgrund fehlender Finanzierung nicht fortgeführt. Somit können auch die Regionalmanager und Regionalmanagerinnen ihre Tätigkeit in der Form nicht weiterführen. Aufbauarbeit, die geleistet wurde, kann somit leider nicht gefestigt werden. Wenige Tage wird sie noch für uns tätig sein. Aber ich möchte dennoch schon einmal jetzt und hier an dieser Stelle, herzlichen Dank für die Zusammenarbeit sagen, liebe Frau Müller. Wir wünschen Ihnen für Ihren beruflichen Lebensweg alles Gute. Die Tourismusbranche ist klein, vielleicht sieht man sich einmal wieder. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!

Neu etablieren konnten wir 2023 die Veranstaltungsreihe Mitgliederfrühstück. Die Verbandsmitglieder haben sich ein Format gewünscht, wo man einfach mal netzwerken kann. Wo man sich untereinander über aktuelle Themen austauschen kann. So haben wir als Keynote bei der Premiere zum Thema Tourismusgesetz referiert. Im Anschluss wurde bei lockerer Atmosphäre und leckerem Frühstück im Pommerschen Hof weiter beraten und diskutiert. Ein gelungener Auftakt. Im Januar wird es die nächste Ausgabe geben. Keynote wird hierbei ein Vortrag des Zweckverbandes sein, in dem zur Trinkwasserversorgung auf Usedom informiert wird.

Weitere Verbandsveranstaltungen waren 2023 die zwei Inselrundfahrten. Im Frühjahr war das Motto „tierisches Usedom“ und im Herbst ging es in die Hansestadt Greifswald. 2024 wird der 250. Geburtstag des Malers und Künstlers Caspar David Friedrich begangen. Zahlreiche Veranstaltungen sind hierzu geplant und die Touristiker der Insel hierüber umfangreich informiert. Auch das Thema Energie spielte eine bedeutende Rolle im Verband. So haben wir den 2. Energietag des Tourismusverbandes im Zusammenhang mit der Ausstellung „power 2 change“ in Peenemünde durchgeführt. Die Themen Energieversorgung, -sicherheit und Preisstabilität treibt den Verband auch weiter um.

Ende Oktober fand der Touristiker Talk statt. Gemeinsam mit dem Steigenberger Grandhotel sowie der UTG begrüßten wir 80 Touristiker der Insel Usedom. Das Podium war mit Reinhard Meyer, Tobias Woitendorf und Annette Rösler vom Bäderverband hochrangig besetzt. Thomas Heilmann und Krister Hennige repräsentierten die Insel auf dem Podium. Thema war das kommende Tourismusgesetz. Ernüchternd war sicher, dass wir leider zum Talk noch nicht über Konkretes sprechen konnten. Ist seit dem Sommer geplant, ein Eck-Punkte-Papier zu dem neuen Gesetz zu veröffentlichen und dies zur Diskussion den Regionen und Verbänden zur Verfügung zu stellen. Dieses Eck-Punkte-Papier soll es nun nicht mehr geben, dafür direkt ein Gesetzesentwurf. Das Gesetz kann Chancen bieten, kann aber auch zur Gefahr für etablierte Seebäder und der dort ansässigen Unternehmen werden. Es wird unsere Verbandsaufgabe im kommenden Jahr sein, das neue Tourismusgesetz zu diskutieren und vor allem fundierte Stellungnahmen zu erarbeiten. Ziel muss sein, dass das neue Tourismusgesetz nicht nur Finanzen und die Organisation neu strukturiert, sondern dringende tourismuspolitische Fragen mit löst. Stichworte hierbei, sind die interministerielle Zusammenarbeit in Schwerin zu touristischen Schwerpunktthemen, sind die Lösung auf die Frage, wann darf der Tourismus zur Pflichtaufgabe in den Kommunen werden, oder auch wie Zukunftsthemen koordiniert im MV-Tourismus angegangen werden können. Bleiben Sie also mit uns wachsam. Es wird sicher im kommenden Jahr noch die ein oder andere interne Verbandsberatung geben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Diskussion. Schauen wir auf die Schwerpunktthemen, die uns 2024 in der Tourismusbranche auf Usedom bewegen werden... Steuerliche Herausforderungen kommen auf die Privatwirtschaft sowie auf die kommunalen Vertreter zu. Keiner weiß, ob auch 2024 die 7% Mehrwertsteuer für den Gaststättenbesuch Bestand haben. Ebenso sind das Thema Überarbeitung der Grundsteuer sowie die Anpassungen der Gewerbesteuer stets ein Thema bei der Privatwirtschaft. Die kommunalen Vertreter treibt die Frage um, wie die kommunalen Eigenbetriebe wirtschaftliche fortgeführt werden können. Ab 2025 darf definitiv keine Vorsteuer mehr gezogen werden und der gesamte Kurtaxaufwand muss mit Bruttokosten berechnet werden. Eine Preisanpassung ist dadurch unumgänglich. All diese steuerrechtlichen Fragestellungen erhöhen lediglich die Preise. Investitionen in die Qualität bleiben dadurch zum Teil auf der Strecke. Langfristig somit auch Gäste

zu verlieren, eine Gefahr. Wann steuert die Politik endlich dagegen?

Die kommunale Berichterstattung ist aktuell eine Katastrophe. Die örtliche Tageszeitung berichtet, wenn sehr einseitig und häufig gar nicht, über aktuelle Themen des Tourismus. Vergleiche mit der polnischen Inselform nehmen Überhang. Man hat das Gefühl, dass die Ostsee Zeitung den Gast vor einem Aufenthalt auf Usedom gar warnen möchte. Häufig werden die Artikel an weitere Lokalzeitungen in unseren Schwerpunktmarkten verkauft, so dass auch dort die schlechte Publicity ankommt. Die touristischen Verbände der Insel Usedom versuchen langfristig ein besseres Bild auf die Branche zu platzieren. Ob es gelingt, bleibt leider ungewiss.

Das Thema Tourismusakzeptanz ist weiterhin brandaktuell auf der Insel Usedom. Erst gestern wurden die neuesten Ergebnisse der letzten landesweiten Bürgerbefragung veröffentlicht. Usedom ist erneut Schlusslicht mit weitem Abstand bei der Bewertung der Einheimischen zum Tourismus in ihrer Heimatregion. Es wurden erneut die Themen Verkehr, Bürgerbeteiligung bei der kommunalen Entwicklung sowie die Naturversiegelung kritisiert. Wir müssen diese Themen im Rahmen unserer Möglichkeiten bearbeiten. Noch enger muss der Schulterschluss zwischen Kommunen und Tourismusbranche sein. Gemeinsam müssen Ideen entwickelt werden, wie die Einwohner in Entscheidungsprozesse mehr eingebunden werden können. Wie politische Entscheidungswege besser und vor allem einfacher kommuniziert werden können. Baumaßnahmen auf den Straßen müssen sein, um die Infrastruktur langfristig zu erhalten. Aber sie können besser koordiniert und zügiger abgearbeitet werden. Das Straßenbauamt muss hier in die Pflicht genommen werden. Die Kommunikation darf nicht nur auf Behördenebene durchgeführt werden, sondern es müssen Hinweise aus den Kommunen und von den touristischen Verbänden ernst genommen werden und rechtzeitig in die Entscheidungen mit einfließen. Die Bürger Usedom haben uns mit den Ergebnissen der gestrigen Analyse noch einmal deutlich gezeigt, dass wir den Einklang zwischen Einwohnern und Gästen verbessern müssen. Nur dann bleibt auch eine Willkommenskultur auf der Insel erhalten.

Vor zwei Jahren haben Sie, liebe Mitglieder, dem Vorstand mit der Haushaltsplanung auf den Weg gegeben, dass Projekt X umzusetzen. Damaliger Hintergrund war eine gute finanzielle Ausstattung des Verbandes. Es bestand der Wunsch, dieses in gute Projekte umzusetzen und nicht auf dem Konto des Verbandes zu belassen.

Daraufhin wurden mit Sei Gast und mien usedom schon zwei große Projekte entwickelt. Des Weiteren wurde die Unterstützung verschiedener Marketingaktivitäten der UTG ausgeweitet. Im Winter letzten Jahres produzierten UTG, HIU und TVIU gemeinsam ein Wintervideo zur Belegung der Nebensaison, welches reichweitenstark auf youtube platziert wurde. Des Weiteren unterstützte der TVIU mit einer Anschubfinanzierung die Aktivwochen der UTG. Sportlichen Themenwochenenden- und wochen sollen eine neue Zielgruppe nach Usedom locken und somit neue Gäste gewinnen. Außerdem wird in diesem Winter eine erweiterte Analyse und Befragung durchgeführt, wie die Gäste zum Thema Tourismusakzeptanz und Willkommenskultur stehen. Auch hierbei unterstützt der TVIU die UTG finanziell.

Einzig offen war bisher das Projekt X. Aufbauend auf das Tourismuskonzept der UTG kristallisierte sich die Idee, ein Lebensraumkonzept für die Insel Usedom zu schreiben. Hierbei sollten erstmalig für die Insel nicht touristische Themen Schwerpunkt sein, sondern Fragestellungen zur Tourismusakzeptanz bearbeitet werden. Eine Lenkungsgruppe entwickelte erste Ideen und der TVIU bat verschiedene Beratungsfirmen um Angebote. Themen, die es zu bearbeiten gilt:

- Partizipation der Bürger bei kommunalen Entscheidungswegen
- Stärkung von Dauerwohneinheiten, rechtliche Fragestellung zur Umwandlung von Ferienwohnungsgebieten in Dauerwohngebiete, Reglementierung von neuen Bauprojekten
- Sicherstellung der Daseinsvorsorge
- Entwicklung eines Leitbildes für die Insel Usedom

Als Resonanz auf die Ausschreibung erhielten wir drei Angebote. Preislich liegen diese zwischen 80.000 und 140.000 Euro brutto. Warum, gehe ich so sehr ins Detail.

Die finanzielle Ausstattung des Verbandes ermöglicht diese großen Projekte eigentlich nicht mehr. Aktuell erwirtschaften die Mitgliedsbeiträge lediglich die Ausgaben für den Betrieb der Geschäftsstelle sowie die Lohnkosten. Zusätzliche Projekte, zusätzliche Marketingausgaben oder das Sponsoring verschiedener Kultureller Veranstaltungen erfolgt ausschließlich aus den Rücklagen des Verbandes. Der Schatzmeister wird Ihnen gleich im Anschluss den Jahresabschluss 2022, den aktuellen Haushaltsplan 2023 sowie den vorläufigen Haushaltsplan 2024 vorstellen. Wir müssen mittelfristig, über die dauerhafte Finanzierung des Verbandes sprechen. Ich bitte Sie aber heute insbesondere darum, dass wir kritisch diskutieren, ob wir das Projekt X in Form eines Lebensraumkonzeptes durchführen wollen oder nicht.

Ich sage Ihnen ehrlich, dass dieser Punkt auch innerhalb des Vorstandes immer wieder diskutiert wurde. Die angesprochenen Themen des Lebensraumkonzeptes müssen besprochen und ausgearbeitet werden. Es sind dringende Fragestellungen der aktuellen Zeit, die am meisten Einwohner und Gäste bewegen.

Gleichzeitig würde der Verband ein Konzept schreiben, Maßnahmen zu den Themen entwickeln und diese aber gar nicht umsetzen können. Denn sie liegen nicht in unserer Entscheidungsgewalt, sondern bei den kommunalen Vertretern sowie bei der Bundes- und Landespolitik. Daher steht die Frage im Raum, ob das Geld überhaupt investiert werden soll.

Wir haben in den letzten Wochen verschiedene Anträge mit Bitte um finanzielle Unterstützung des

Lebensraumkonzeptes gestellt. Die vier kommunalen Ämter der Insel – das Amt Usedom-Süd, Amt Usedom Nord, die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf und die Stadt Wolgast, der Vorpommern Fond, der TMV sowie der HIU wurden gebeten, sich am Projekt finanziell zu beteiligen. Lediglich vom HIU haben wir bisher positive Signale erhalten.

Auch dieses Bild zeigt, sehen lediglich die privatwirtschaftlichen Verbände und Unternehmen die Problematik der Tourismusakzeptanz. Ist das Lebensraumkonzept mit integriertem Leitbild überhaupt gewollt?

Liebe Mitglieder, Sie entscheiden am heutigen Tage, welche Projekte der TVIU im kommenden Jahr bearbeiten soll? Soll sich die Geschäftsstelle auf die Themen sei Gast und mien usedom, sowie den normalen Verbandsbetrieb konzentrieren? Oder sollen wir alle Energie, aber auch finanziellen Mittel in das Projekt X – Das Lebensraumkonzept einbringen? Sollen wir innovativer Vorantreiber sein? Sollen wir andere Institutionen in ihre Pflicht nehmen und fertige Lösungen präsentieren?

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Wir haben stets im Sinne der Sache diskutiert und das Wohl der Insel im Blick behalten. Das interministerielle Handeln in Schwerin wünschen wir uns, das verbandsübergreifende Handeln und Denken beweisen wir auf Usedom. UTG, HIU und DEHOGA sitzen stets gemeinsam am Tisch, vertreten meistens gemeinsame Ansichten und erheben Ihre Stimme. Lassen Sie uns bitte so weitermachen! Einen herzlichen Dank auch an alle Mitglieder des Wellnessbeirates, der Leiter Eigenbetriebe sowie der mien usedom Arbeitsgruppe für das Mitwirken in den Themengebieten. Danke außerdem an Frau Glawe in der Geschäftsstelle.

Eine letzte Bemerkung meinerseits: Im kommenden Jahr sind wieder Vorstandswahlen. Bitte denken Sie langfristig, über eine Mitwirkung im Vorstand nach.

### **Austausch nach dem Bericht:**

Herr Rosenow fragte, ob heute eine Entscheidung über das Konzept getroffen werden würde. Herr Raffelt, Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes, hält eine Umsetzung für nötig. Er betonte, dass das Konzept für 140.000 Euro nicht umsetzbar sei. Um Tourismusakzeptanz zu erreichen, müsse man den Bürgern etwas geben. Das Verkehrsproblem müsse gelöst werden. Am Tourismuskonzept müsse auch weitergearbeitet werden. 60 % der Befragten sahen Vorteile des Tourismus, beteiligen sich jedoch nicht aktiv.

Herr Steuer, der Geschäftsführer der UTG, stimmte Herrn Raffelt zu. Der Verband müsse den Finger in die Wunde legen und sensibilisieren. Der Lebensraum müsse sich entwickeln, aber wohin? Auch wenn die Umsetzung des Konzepts nicht möglich sei, müsse man sich Gedanken machen, wie man den Lebensraum zukunftsfähig gestalten könne. Herr Steuer möchte zunächst über die finanzielle Situation des Verbandes informiert werden. Eventuell könnten Drittmittel helfen.

Herr Raffelt erklärte, dass sich der HIU mit seinen 32 Mitgliedern finanziell an der Umsetzung des Konzepts beteiligen würde.

## **2.2. Bericht der Geschäftsstelle**

### **Bericht der Geschäftsstelle**

Im Januar 2023 fand ein Wechsel der Geschäftsstelle des TVIU statt. Frau Renken wurde von Frau Lesche ersetzt. Nach einer dreiwöchigen Einarbeitungszeit übernahm Frau Lesche Anfang Februar die Leitung der Geschäftsstelle.

Seit Jahresbeginn konnte der Verband vier neue Mitglieder gewinnen: the breeze, floating houses, Inselmühle und Villa Bleichröder Boutique Hotel Usedom. Das Jahr begann mit einer gemeinsamen Winterkampagne von UTG, DEHOGA, HIU und TVIU. Mit der Fertigstellung des Tourismuskonzepts hat der TVIU mit der Umsetzung seiner Maßnahmen begonnen. Dazu gehören die Erarbeitung eines Leitbilds für die Insel Usedom, die Beratung zur Ausschreibung und Vergabe sowie die Gründung eines Arbeitskreises. Weitere Maßnahmen umfassen die Schaffung eines digitalen Forums für Einheimische, den Ausbau der Fürsprache für mehr Tourismusverträglichkeit, die Erarbeitung und Umsetzung eines Qualitätsleitfadens sowie die Weiterentwicklung der Aufgabenteilung im Tourismussystem auf der Insel Usedom.

Die Haushaltspläne und Buchhaltung des TVIU werden von Frau Glawe und Frau Lesche durchgeführt. Des Weiteren hat die Geschäftsstelle die Aufgabe, die Mitglieder des TVIU regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen zu informieren. Dafür werden regelmäßige Rundschreiben und Newsletter verschickt. Die Geschäftsstelle hält die Website aktuell.

Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftsstelle ist die Zusammenarbeit mit anderen regionalen und überregionalen Tourismusverbänden und -organisationen. Hierbei werden gemeinsame Projekte und Marketingaktionen geplant und umgesetzt. Insgesamt ist die Geschäftsstelle eine wichtige Schnittstelle zwischen den Mitgliedern des TVIU, den verschiedenen Arbeitsgruppen und den externen Partnern. Sie koordiniert die verschiedenen Aktivitäten und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen und Projekte.

Die Geschäftsstelle kümmerte sich um die laufenden Veranstaltungen wie monatliche Vorstandssitzungen, quartalsweise Treffen der Verbände, kontinuierliche Treffen des Lenkungskreises für das Lebensraumkonzept sowie Sitzungen des Wellnessbeirates und der Arbeitsgruppe Mien Usedom. Die Geschäftsstelle organisierte außerdem das 1. TVIU-Mitgliederfrühstück und den 2. Energietag. Unterstützend tätig sind wir beim Touristiker Talk tätig. Weiterhin organisierte Frau Lesche zwei Inselrundfahrten – eine im Frühling und eine im Herbst. Die AG Leiter der Eigenbetriebe fand regelmäßig statt. Der Austausch stellt sich immer wieder als sehr wichtig dar. Für den Verband wurden zwei Beachflags für Veranstaltungen erstellt. Der Verband hat nun eine eigene Facebook und Instagram Seite. Für die Plattform „Mien Usedom & Ich“ wurden Flyer und Postkarten zum Verteilen erstellt. Frau Lesche absolvierte die Weiterbildung zum Service Qualität Deutschland Coach erfolgreich. Bis März 2023 wird der Verband SQD Stufe 1 zertifiziert. Frau Lesche hat mit der Übergabe von Frau Müller begonnen. Insbesondere das Projekt „Sei Gast auf deiner Insel“ soll im Jahr 2024 weitergeführt werden. Der Vorstand hat wie immer einen Vorschlag zur Ehrennadel für den Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern abgegeben. Aktuell nimmt die Geschäftsstelle an den Sitzungen der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V., den Geschäftsführerberatungen vom TMV, den Naturpark Beiratssitzungen, der LAG Vorpommersche Küste sowie an verschiedensten Informationsveranstaltungen im Namen des TVIU teil. Das Sponsoring konnte in diesem Jahr wieder vollumfänglich stattfinden, da alle angefragten Veranstaltungen auch stattfinden konnten. Somit haben wir als Verband Klassik am Meer, das Usedomer Musikfestival und den Usedom Marathon gerne unterstützt. Außerdem unterstützte der Verband die Usedomer Aktivwochen mit einem Sponsoring.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit und sind gewillt für das kommende Jahr, eine Vielzahl von neuen Mitgliedern zu gewinnen und den TVIU in Zusammenarbeit mit den touristischen Verbänden der Insel (DEHOGA, UTG, HIU und TVOIU) zu stärken und unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen. Gerne nimmt die Geschäftsstelle Anregungen und Wünsche der Mitglieder des TVIU an und versucht diese umzusetzen. Es wird für die Zukunft ein regerer Austausch und Kontakt zwischen Mitgliedsunternehmen und Geschäftsstelle gewünscht.

Bericht: Antonia Lesche – Geschäftsstellenleiterin  
28.09.2023

### **Bericht der Arbeitsgruppen „Wellnessbeirat“, „Leiter Eigenbetriebe“ und „Mien Usedom“**

#### **Bericht Wellnessbeirat 2022/2023**

Den Mitstreitern des Wellnessbeirates möchte ich in erster Linie für eine kontinuierliche sehr konstruktive Arbeit danken.

Alle 6 bis 8 Wochen haben wir es geschafft, uns zu treffen, auszutauschen, die bisherige Arbeit auf den Prüfstand zu stellen und Projekte für die Zukunft zu schmieden.

Folgende Themen waren Gegenstand unserer Arbeit:

Kompetenzpartnerschaft UTG 25.08.2020 Vertrag geschlossen

Ziel der Zusammenarbeit ist die Vermarktung der Insel Usedom als eine der bedeutendsten Wellnessdestinationen in Deutschland. Dazu sollen Usedom's Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf Wellness und Gesundheit präzisiert, das Thema über gemeinsame Marketingkampagnen kommuniziert und auf der Inselwebseite [usedom.de](https://usedom.de) neu präsentiert werden.

Informieren Sie sich unter: <https://usedom.de/wellness>

Hier besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich mit Angeboten und neuen Ideen einzubringen. Nutzen Sie diese Chance.

Crossmediale Kampagne Herbst 2023

Ein Bericht von Gästen aus unserem Hotel: „Wir haben Ihr Plakat am Ostbahnhof in Berlin gesehen.“

Schon in den letzten beiden Jahren, allerdings mit wesentlich mehr finanziellen Mitteln, konnte diese Kampagne zusammen mit der UTG erfolgreich gestartet werden.

In diesem Jahr gab es wieder die Möglichkeit, sich in einer ähnlichen Aktion einzubringen. Einige Mitglieder des Wellnessbeirates haben davon Gebrauch gemacht

Weitere Themen unserer Arbeit waren und sind:

Barmer Herr Schröter Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement (Schulungsangebot)

Sole Frau Dr. Lehmann großer Wunsch wäre es, einen Soletrinkbrunnen in Heringsdorf zu bauen Siehe polnische Seite: Gradierwerk

Schatzsuche 23.04.2023 großer Erfolg Für viele einheimische Familien ein fester Termin. Großen Dank an den Eigenbetrieb Zinnowitz

Qualität und Nachhaltigkeit Frau Müller Vorstellung des Projekts

Mien Usedom alle Zuarbeit zum Projekt unter dem Themen Gesundheit, Wellness und Aktiv und Kultur

Als Gäste, die auf der Insel tätig sind und Ihr Unternehmen vorgestellt haben, konnten wir Nadine Willenbockel und Petra Peters sowie die Inhaber des Araliya Day Spa, ansässig in Ahlbeck, begrüßen.

Am 20.09.2021 ist der 1. Kinder Kur- und Heilwald in Heringsdorf unter der Anwesenheit unserer Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, eröffnet worden.

Nach wie vor nimmt das Thema Kur- und Heilwald eine zentrale Rolle in jedem Wellnessberat ein. Frau Dr. Lehmann berichtet regelmäßig zum aktuellen Stand. Das Thema Waldwandern hat auch in den Arrangements der Hotels einen festen Platz eingenommen. Und der neue Baumwipfelpfad ist ein wichtiger Bestandteil als Ausflugsziel für die Gäste der Insel Usedom.

Wir hatten uns daher entschlossen, den diesjährigen Weltkindertag wieder zu unterstützen. Die Reaktion war überwältigend. Alles haben etwas dazu beigetragen. Ob Verpflegung oder Spiele. Ein herzliches Dankeschön an alle. Eine prompte Dankmail kam natürlich von den Kaiserbädern und hier in Persona von Frau Dr. Lehmann.

Den Beirat am 04.05.2022 haben wir zum Anlass genommen, um uns selbstkritisch mit unserer bisherigen Zusammenarbeit auseinander zu setzen. Nach einer sehr angeregten Diskussion über ein Für und Wider einer mit von uns organisierten Veranstaltung wurde Herr Willenbockel beauftragt, seinen Vorschlag einer Zusammenarbeit mit Herrn Schmitz von der Agentur Experts MICE nach dem Beispiel Inselprojekt Borkum weiter zu verfolgen.

Es folgten Gespräche, Diskussionen auf den Wellnessbeiräten und die Festlegung der ersten Termine. Ein Angebot, dass über die Mitgliedhotels und UTG und Reservix buchbar ist, wurde erstellt.

Selbstkritisch müssen wir feststellen, dass die Bemühungen unsererseits nicht von Erfolg gekrönt waren. Die Laufwoche im Frühjahr wurde leider nicht gebucht. Es waren aber schon Energie und natürlich finanzielle Mittel in die Vorbereitung geflossen. So wurden jetzt zwei Termine 2023 nach Rücksprache mit unseren Experten festgelegt:

1. Usedomer BOXCAMP mit Ulli Wegner und Nina Meinke 28.08.2023 bis 01.09.2023 und

2. Laufwochenende mit Marathon Legende und Buchautor Herbert Steffny 22.09.-24.09.2023

unter Zusammenarbeit mit den Laufmützen Usedom

16 Teilnehmer aus ganz Deutschland trainierten zusammen mit Ulli Wegner, Nina Meinke und Kay Huske. Das Laufwochenende hatte 14 Teilnehmer. Eine weitere große Unterstützung in Sachen Marketing haben wir durch den Tourismusverband erhalten: 1500€ netto wurden für die Werbemaßnahmen zusätzlich aus dem Haushalt bereitgestellt. Damit

wurde auch noch einmal dem Stellenwert der Aktivitäten innerhalb des Verbandes zusammen mit der UTG Rechnung getragen. Herzlichen Dank.

Der Wellnessbeirat existiert nunmehr schon 18 Jahre und wir sehen wieder einmal, Kontinuität und Qualität zahlen sich aus.

Die Begriffe Strand/Natur und Kulturwellness sind in der 2. Wellnessstudie geprägt worden. In den Köpfen der potenziellen und wiederkehrenden Gäste möchten wir erreichen, dass sich folgendes Szenario abspielt: Auszeit- Ostsee-Usedom- nutzen der verschiedenen Angebote mit hoher Qualität.

Unsere Richtung in Sachen Gesundheit, Verwendung und Herausstellung von einheimischen Produkten in allen Bereichen, Kulturgenuss alles das gehört zu einer Präsentation der Wellnessinsel Usedom.

Ich denke, diese Zusammenarbeit der Hotels ist nach wie vor beispielgebend und so leicht kommt man jetzt an uns nicht mehr vorbei. So vermerken wir positiv, dass man uns nach unserer Meinung befragt und unserer Ratschläge und Anregungen sehr ernst nimmt

Auf der gesamten Insel gibt es engagierte Geschäftsführer, Hoteliers und Mitarbeiter, die die erfolgreiche Arbeit des Wellnessbeirates erst möglich machen. Mein Dank gilt der Ostseetherme, der Seetel Gruppe, dem Upstalsboom Hotel Ostseestrand, dem Strandhotel Heringsdorf, dem Steigenberger Grand Hotel & SPA, dem Hotel Kaiserhof in Heringsdorf, dem Strandhotel Ostseeblick, dem Travel Charme Hotel Bansin, dem Hotel Seerose, der Hanse-Kogge, dem Forsthaus Damerow, dem Hotel Baltic, dem Hotel Asgard, dem Hotel DAS AHLBECK HOTEL+ SPA, der Kurverwaltung Zinnowitz und dem Eigenbetrieb der Dreikaiserbäder und neu in unserem Kreis die Vela Hotels mit „The Breeze“.

Ein großes Dankeschön geht vor allem an die Geschäftsstelle des TVIU Frau Renken und Frau Lesche, die zuverlässig und mit viel Engagement unsere Sitzungen begleiten haben und ein Koordinator und Ansprechpartner für die darüber hinaus stattfindenden Veranstaltungen sind.

Petra Bensemann

Wellnessbeiratsvorsitzende

Seebad Ahlbeck, den 21.09.2023

### **Jahresbericht zur AG Leiter Eigenbetriebe und Touristinformationen**

Die AG Leiter Eigenbetriebe tagte seit der letzten Mitgliederversammlung sieben Mal. Bis Juni 2023 leitete vertretungsweise Carsten Nichelmann die AG. Nach Rückkehr aus der Elternzeit übernahm Nadine Riethdorf wieder die AG-Leitung.

Die Themen, die durch die Leiter Eigenbetriebe behandelt wurden, waren sehr vielfältig. Unterstützend agiert hierbei auch die UTG. Die UTG ist fester Partner der AG und nimmt an allen Beratungen als ständiger Gast teil. Weitere Mitglieder der AG, neben den Eigenbetrieben der Seebäder, sind die Stadtinformationen Wolgast, Usedom, Anklam und Greifswald.

Hauptthema, welches in allen Beratungen federführend besprochen wurde, war die Umsetzung der Modellregion. Unter Projektleitung der UTG wurde erstmalig zum 01.04.2023 eine gemeinsame

Einspruchsfrist bis zum 29.12.2023, 12:00 Uhr

Kurtaxsatzung inkl. einheitlicher Kurabgabesätze für die Insel Usedom definiert. Hierzu wurden im Vorfeld umfangreiche Beratungen zum Inhalt der Satzung, zur Kurtaxkalkulation sowie rechtlichen Fragen durchgeführt. Ein weiteres Thema, welches sehr kontrovers diskutiert wurde, war die mögliche Eingliederung des ÖPNV in die Kurkarte. Letztlich wurde die Umsetzung noch einmal verschoben. Neben den inhaltlichen Fragestellungen wurden auch viele technische Herausforderungen gemeistert: Es mussten gemeinsame Tarife im Kurtaxsystem angelegt, einheitliche Kurkarten layoutet und eine abgestimmte Kommunikation für Gast und Einwohner festgelegt werden. Weiterhin wurden über die technischen Anforderungen von Kurtaxautomaten und Infostelen beraten, so dass die UTG die entsprechenden Ausschreibungen vornehmen konnten. So werden zum Jahresbeginn 2024 einheitliche Kurtaxautomaten sowie Infostelen in den Seebädern aufgestellt werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das gesamte Jahr 2023 maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung der Ziele der Modellregion genutzt wurde. Die UTG und die Eigenbetriebe haben die technischen Voraussetzungen geschaffen, dass eine gemeinsame Kurkarte auf der Insel initiiert werden konnte. Die Gemeinden sind den Beschlussvorlagen gefolgt. Mittelfristig müssen sicher noch kleine Anpassungen erfolgen. Diese werden auch weiterhin im Einklang und gemeinsamer Rücksprache aller Eigenbetriebsleiter und der UTG zusammen vorgenommen. Das Jahr 2023 machte deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen den touristischen Eigenbetrieben, dem TVIU und der UTG eine kooperative und vertrauensvolle Basis aufweist.

Des Weiteren wurde über die Kooperation mit der Firma Localtour beraten. Freizeitangebote können über diese Plattform inselweit gebucht werden. Viele Kurverwaltungen sind eine Kooperation eingegangen. Es werden aber noch zu wenige Buchungen darüber generiert. Einbindungen auf der den Orts-Internetseiten sollen geprüft werden und die Service-Teams in den Touristinformationen noch einmal im Umgang mit dem System geschult werden.

Die Hansestadt Greifswald hat umfangreich zum Caspar David Friedrich Jubiläumsjahr informiert. 2024 feiert die Stadt den 250. Geburtstag des Malers. Die Touristinformationen erhalten umfangreiche Informationen, um so auch den Gast bestmöglich zu beraten. Die Inselrundfahrt des TVIU führt im Oktober ebenfalls nach Greifswald.

Fam. Krause stellte ihr Nachhaltigkeitsprojekt bei den Leiter Eigenbetrieben vor. Hiermit gewannen sie den Ideenwettbewerb der UTG. Ziel ist es, von jedem Gast einen Centbetrag zu gewinnen, um diesen für Nachhaltigkeitsprojekte auf der Insel zu gewinnen. Ein erstes Projekt könnte die Renaturierung des Loddiner Höftes sein. Es wurde beraten, ob dieses Nachhaltigkeitsprojekt Bestandteil der Kurtaxe sein kann.

Präferiert wird im ersten Schritt eine

freiwillige Spende durch den Gast. Auf dieses Projekt soll 2024 werbewirksam hingewiesen werden und die Gäste aktiv aufmerksam gemacht werden.

Die UTG informierte außerdem über die Erstellung des Gastgeberverzeichnis 2024. Die Eigenbetriebsleiter boten bei der Akquise ihre Hilfe an. Ziel muss sein, weiterhin eine entsprechende Anzahl an Vermietern für das Gastgeberverzeichnis zu gewinnen. Noch ist es nachgefragt in den Touristinformationen. Des Weiteren initiierte der Landestourismusverband einen Markenworkshop auf Usedom. Ein neues Markenversprechen für das gesamte Land und die Regionen soll definiert werden. In den kommenden Wochen soll dies auch in den Regionen vorgestellt werden.

Weiterhin diskutierten die Leiter Eigenbetriebe über die möglichen Auswirkungen eines neuen Tourismusgesetzes. Dieses soll 2025 vom Land umgesetzt werden. Außerdem läuft 2026/2027 bei den meisten Gemeinden die Prädikatisierung des Seebad-Status aus. Die Eigenbetriebe wollen prüfen, ob Gutachten (zur Lärmbelastigung, Luftverschmutzung, etc.) zur Erlangung der Prädikatisierung gemeinsam beauftragt werden können. Kosteneinsparungen sollen hierdurch erzielt werden.

Die Eigenbetriebe erhielten mit Jahresende 2022 die Aufforderung vom Landkreis, den anfallenden Müll an Strand und aus dem Ortsgebiet zukünftig zu trennen. Hierzu wurden Beratungen vorgenommen, ob dies technisch überhaupt möglich ist und unter welchen Bedingungen. Dieses Thema wird die Eigenbetriebe auch 2024 noch beschäftigen.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Leiter Eigenbetriebe für die Unterstützung seitens der Geschäftsstelle bedanken. Herzlichen Dank insbesondere an Carsten Nichelmann, der während meiner Abwesenheit die AG-Leitung übernahm.

Die Treffen der Eigenbetriebsleiter sind stets konstruktiv, mit viel Vertrauen verbunden und haben immer den Inselgedanken im Blick.

Koserow, den 29. September 2023

Nadine Riethdorf

### **Jahresbericht zur Arbeitsgemeinschaft „Du bist Usedom“**

Die AG „Du bist Usedom“ tagte seit der letzten Mitgliederversammlung dreizehn Mal.

Eingeladen zur Teilnahme an der AG sind Interessierte, TeilnehmerInnen vor allem aus der Tourismusbranche und ExpertInnen zu den einzelnen Themenblöcken.

Unterstützend agiert hierbei auch die UTG. Die UTG ist fester Partner der AG und nimmt an allen Beratungen als ständiger Gast teil. Weitere Mitglieder der AG, neben einzelnen Engagierten, sind die



Eigenbetriebe der Seebäder, das Ahlbeck Hotel & Spa, die Meeressterne GmbH und die Travel Charme Hotels & Resorts.

Die Firma TourComm wurde vom Tourismusverband Insel Usedom e.V. damit beauftragt, die ELearning-Plattform entsprechend der gewünschten Inhalte, welche die AG zuarbeitet, zielorientiert aufzubauen und war seitdem an allen AG Sitzungen virtuell anwesend. Darüber hinaus fanden weitere Telefonberatungen statt.

Nachdem die Idee eines Portals zur besseren und spielerischen Erkundung der Insel Usedom und zur Stärkung der Tourismusakzeptanz dank Insidernews bereits in der Zeit vor der Pandemie geboren war und hierzu erste Treffen stattfanden, wurde die Arbeit in 2022 wieder aktiv und verstärkt aufgenommen und die Webseite konnte im Frühjahr 2023 gelauncht werden.

Die Plattform bietet die Möglichkeit als Interessierter oder EinwohnerIn Kurse, die in verschiedene Themenblöcken rund um Aktivitäten, Natur, Kultur, Verkehr und weiteren gegliedert sind, in beliebiger Reihenfolge zu absolvieren. Die Blöcke bestehen aus Informationsseiten, Illustrationen, Spielen und jeweils einem abschließenden Test. Zusätzlich wurde ein Materialienbereich angelegt, der dem User Zugriff auf viele nützliche Ressourcen wie Listen zum Download oder weiterführende Links zu den Inhalten bietet. Alle Interessierten können sich seit dem Launch, am 12. Mai 2023, kostenfrei auf der Plattform [www.mienusedom.de](http://www.mienusedom.de) anmelden und ihr Inselwissen auf kurzweilige und spielerische Art auffrischen und je nach dem auch erweitern.

Zum Abschluss jedes Themenblocks gibt es einen Test, mit welchem man Punkte sammeln kann und schließlich nach der entsprechend erreichten Punktzahl das Zertifikat Usedom-Kenner oder auch Usedom-Experte erhält. Das ist vor allem für Berufstätige im Tourismusbereich nützlich, da die Zertifikate eine nützliche Ergänzung im Bewerbungsprozess sein können.

Folgende Kurse beinhaltet die Plattform:

seit dem 12. Mai 2023

Meine Freizeit

Meine Auszeit

Unser Usedom in Zahlen

Unsere Baustellen

seit dem 04. September 2023 ergänzend:

Unser Leben

Unsere Tradition

Unsere Kunst und Kultur

YouTheDom

Damit möglichst viele BewohnerInnen der Region und Interessierte die ELearning-Plattform nutzen, entwickelte die Arbeitsgemeinschaft eine Kommunikationskampagne. Diese beinhaltet:

Flyer- und Postkartendruck/ und -verteilung in Autohäusern, Friseuren, beim Arzt, Schulen, touristischen Betrieben

Erstellung Social Media Accounts Facebook und Instagram seitens des TVIUs, welche gezielt mit Infos über die Plattform bespielt werden

Anzeigenschaltung im Social Media Bereich

Versand von Pressemitteilungen, welche im Blitz, Amtsblatt Nord und Süd, OZ und Kaiserboten veröffentlicht werden

Verlinkung der Plattform auf der Webseite des TVIU

Virtuelle Vorstellungsrunde des Projektes und der fertigen Plattform mit Frau Günther und Frau Lesche

Aktive Kontaktaufnahme mit umliegenden Schulen zur Plattform-Vorstellung

Darüber hinaus haben Firmen und Arbeitsgruppen begonnen die ELearning-Plattform in Projekte ihrer Teams einzubinden, wie zum Beispiel Das Ahlbeck Hotel & Spa im Rahmen der Einarbeitung der neuen Auszubildenden 2023 oder die Meeressterne GmbH in Rahmen einer Fortbildung für RezeptionsmitarbeiterInnen.

Aktuell sind 143 User auf der Plattform registriert. 15 Zertifikate wurden mit Stand 25.09.2023 ausgestellt.

Mit dem Projekt und der daraus entstandenen ELearning-Plattform reichte der Tourismusverband Insel Usedom jeweils eine Bewerbung um den Deutschen Tourismuspreis und den Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern ein. Die Antwort auf den Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern ist aktuell ausstehend, die Einreichung beim Deutschen Tourismuspreis war nicht erfolgreich.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Arbeitsgemeinschaft für die Unterstützung seitens der Geschäftsstelle bedanken. Ebenso und ausdrücklich gilt mein Dank allen Mitgliedern der AG und weiteren Beteiligten, die das Projekt mit ihrem Wissen, Engagement und Fotografien bereichern!

Koserow, 26. September 2023

Ann-Kathrin Günther

### **3. Bericht der Regionalmanagerin von Usedom - Frau Müller (TMV)**

Nun bitte ich Frau Müller nach vorne. Sie wird uns einen Einblick in die letzten 2,5 Jahre auf der Insel Usedom geben und Ihre Erkenntnisse und von umgesetzten Projekten berichten.

Modernisierungssprint Qualität & Nachhaltigkeit

Umsetzungen auf der Insel Usedom 2023

Müller: Vor 2,5 Jahren habe ich als Regionalmanagerin (RM) der Insel Usedom für die Themen Qualität und Nachhaltigkeit im Zuge des Projektes „Modernisierungssprint“ des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV) angefangen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Insel Usedom e.V. (TVIU) möchte ich einen kurzen Überblick über die Umsetzungen auf der Insel Usedom geben, die im Zuge dieses Projektes erfolgen bzw. erfolgt sind.

→ Siehe Präsentation

Müller: Ich verabschiede mich zum 31.12.2023. Leider wird das Projekt nicht verlängert. Lassen Sie uns in Kontakt bleiben. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

### **4. Fazit Modellregion- Herr Steuer/ Frau Sturzwage**

Nun bitte ich Herrn Steuer und Frau Sturzwage nach vorne, um ein Fazit zur Modellregion zu ziehen.

→ Siehe Präsentation

### **5. Bericht des Schatzmeisters**

Nachfolgend wird unser Schatzmeister Herr Gericke Sie durch den Tagesordnungspunkt 5 führen.

#### **5.1. Jahresabschluss 2021**

Herr Gericke stellt den Jahresabschluss 2022 vor. Dieser befindet sich in der Geschäftsstelle des TVIU zur Einsichtnahme.

Herr Gericke: Äußert seinen Respekt gegenüber der UTG, dass sie in der Zeit gemeinsam mit Aufsichtsrat und Gemeinden das Wesentliche umgesetzt haben. Hierfür spricht er seine Anerkennung aus. Hut ab!

#### **GuV**

Der Verband hat viele Jahre Budget angespart. Dies wird aktuell großzügig ausgegeben.

#### **Projekte**

2022 schloss der TVIU mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.000 Euro ab. Dieser wurde aus den Rücklagen finanziert.

Folgende Summen waren geplant:

65.000 Euro Projekt x - nicht umgesetzt

50.000 Euro Mien Usedom – zu Teilen umgesetzt

Auf der Bilanz können Sie auf der Aktivseite erkennen, dass der Verband nach der letzten Mitgliederversammlung dem Wunsch seiner Mitglieder nachgekommen ist und mehr Geld entsprechend für Projekte ausgegeben hat. Weitere Ausgaben werden in den Folgejahren folgen.

Auf der Passivseite verzeichnen wir den stetigen Geldeingang der UTG für die Lizenzrechte der Website

[www.usedom.de](http://www.usedom.de).

#### **Bestätigung des Jahresabschlusses 2022**

Die Mitgliederversammlung beschließt den vom Steuerbüro Buschmann erstellten Jahresabschluss 2022.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Jahresabschluss zu.

Anwesend: 31

Stimmen dafür: 31

Stimmen dagegen: -

Enthaltungen: -

#### **5.2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2022**

#### **Entlastung des Vorstandes für den Jahresabschlusses 2022**

Herr Heilmann stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand für den Jahresabschluss 2022.

Anwesend: 31  
 Stimmen dafür: 31  
 Stimmen dagegen: -  
 Enthaltungen: -

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist der Jahresabschluss 2022 festgestellt und der Vorstand entlastet worden.

### **5.3. Haushaltsplan 2023 mit Erfüllungsstand vom 30.09.2023**

Herr Gericke stellt den Erfüllungsstand des Haushaltes 2023 vor.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2022 tauschten sich die Anwesenden über die finanzielle Situation des Tourismusverbandes aus.

Herr Gericke, der Schatzmeister des Verbandes, begrüßte die positiven Zahlen. Er schlug jedoch vor, das Geschäftsjahr zu ändern. Die Rechnungsprüfer hätten nie Einblick in einen vollen Jahresabschluss für ein komplettes Jahr. Anfang des Jahres 2024 sollte über eine Satzungsänderung im Zuge der Vorstandswahlen gesprochen werden. Herr Gericke betonte, dass die Einnahmen des Verbandes aus den Mitgliedsbeiträgen stammten. Neue Mitglieder seien herzlich willkommen. Im Zuge der Satzungsänderung sollte über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gesprochen werden. Die geplanten Ausgaben des Verbandes betragen im Jahr 2023 rund 200.000 Euro. Davon entfielen 145.000 Euro auf die Auflösung von Rückstellungen. Das Projekt X, für das derzeit 65.000 Euro im Haushalt eingestellt sind, ist noch offen. Die Angebote liegen jedoch in Höhe von 80.000 bis 140.000 Euro vor. Diese Preise seien nicht marktfähig, so Herr Gericke. Er stellte in den Raum: "Können wir uns das leisten? Keine Rücklagen mehr!" Wichtig sei, dass der Verband seine Liquidität erhält, insbesondere um die Personalkosten zu decken. Die Mitgliedsbeiträge erhalten wir oft erst im März. Das Projekt "Du bist Usedom" wurde im Jahr 2023 umgesetzt. Die Rechnung folgt. Im Januar 2023 hatten wir doppelte Personalkosten durch die Beschäftigung von Frau Renken und Frau Lesche gleichzeitig. Dieses Jahr folgt noch die Winterkampagne. Diese muss in den kommenden Tagen noch durch einen Umlaufbeschluss über 3.500 netto durch den Vorstand bestätigt werden.

#### **Hinweis für nächstes Jahr: Hochrechnungen zum Jahresende**

Auf dem Konto 8402 sind noch 3.000 Euro an Lizenzgebühren von der UTG offen. Dies liegt daran, dass der Haushaltsplan zum Stichtag 30. September 2023 erstellt wurde und somit noch drei Monate offen sind. Die UTG zahlt stets pünktlich, so dass man sicher sein kann, dass die Folgezahlungen auch eintreten werden. Das Konto 4360 steht für die Versicherungen. Auch hier fehlen noch Geldausgänge, da die Versicherung zum Jahresende nochmal abbucht.

Das Konto 4380 weist den Beitrag an den SOT aus, welcher der polnische Verbandspartner des Tourismusverbandes ist. Dieser Kostenpunkt wird immer als Erinnerung beibehalten, da SOT bisher noch nie eine Rechnung gestellt hat.

### **5.4. Bericht der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2023 mit Stand vom 30.09.2023**

Herr Gericke liest den Kassenprüfbericht vor. Dieser ist in der Geschäftsstelle einsehbar und dem Protokoll beigefügt.

### **5.5. Entlastung des Vorstandes für den aktuellen Haushaltsplan mit Erfüllungsstand vom 30.09.2023 und Entlastung der Kassenprüfer für den Kassenprüfbericht**

#### **Haushaltsplan 30.09.2023**

Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsplan mit Erfüllungsstand vom 30.09.2023 zustimmend zur Kenntnis.

Anwesend: 30  
 Stimmen dafür: 30  
 Stimmen dagegen: -  
 Enthaltungen: -

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist der HH 2023 mit Erfüllungsstand zum 30.09.2023 festgestellt und der Vorstand entlastet worden.

### **Beschlussfassung Kassenprüfung 2023**

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht der Kassenprüfer mit Stand vom 30.09.2023 an. Die Mitgliederversammlung entlastet die Kassenprüfer.

Anwesend: 30  
 Stimmen dafür: 30  
 Stimmen dagegen: -  
 Enthaltungen: -

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist der Kassenprüfbericht angenommen und die Kassenprüfer entlastet worden.

### **5.6. Vorstellung des Haushaltsplans 2024**

Nach dem Bericht des Schatzmeisters zum Haushalt 2023 tauschten sich die Anwesenden über die finanzielle Situation des Tourismusverbandes, die Umsetzung des Lebensraumkonzepts und die Zukunft des Tourismus auf Usedom aus.

Herr Gericke berichtet über die Finanzsituation und stellt den HH 2024 vor.

Die Einnahmen des Tourismusverbandes decken gerade einmal die Personalkosten der Geschäftsstelle ab.

Die Ausgaben des Lebensraumkonzeptes müssten aus Rücklagen finanziert werden. Im kommenden Jahr gibt es Folgekosten für Mien Usedom zu Wartung der Plattform. Außerdem stemmt der Verband zukünftig die Aktion „Sei Gast auf deiner Insel“ ohne Unterstützung des TMVs. Dies wird im Bereich Destinationsmarketing abgebildet. Weitere Ausgaben sind eigene Veranstaltungen und Reisekosten.

- Marcus Scharon wieder anwesend

Eine Idee wäre das Lebensraumkonzept zu verkleinern oder abzuwarten, bis Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Rücklagen des Verbandes reichen nicht aus, um das Konzept vollständig zu finanzieren. Stand jetzt müssten 87.000 Euro aufgelöst werden.

Herr Raffelt, Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes, äußerte, dass zum Touristiker Talk deutlich wurde, dass nichts zu erwarten ist von Land. Wenn wir nichts tun, kommt es zur Verringerung der Übernachtungszahlen. Diese Auslastungszahlen wirken sich auf die Kurtaxe aus. Wichtig ist, dass wir die Qualität halten. Welche Töpfe nutzen wir um dieses Konzept umzusetzen?

Herr Rosenow, Sachgebietsleiter beim Landkreis Vorpommern-Greifswald, schlug vor, das Land Mecklenburg-Vorpommern um finanzielle Unterstützung zu bitten.

Der TVIU hat kommunale und privatwirtschaftliche Mitglieder. Vielleicht sollte der Landkreis an der Finanzierung beteiligt werden.

Herr Rosenow informiert über den defizitären Haushalt des Landkreises. Inhaltlich wurde zum Touristiker Talk nichts zum Tourismusgesetz gesagt. Es existiert keine finanzielle Grundausstattung. Ihm scheint es viele Zustimmungen für das Lebensraumkonzept zu geben. Es besteht Handlungsbedarf! Vielleicht sollte über Fördermittel wie grw Förderung nachgedacht werden.

Am 24.11. trifft der Vorpommern Fond seine finale Entscheidung. Ein Antrag wurde vom TVIU zur Förderung gestellt.

Herr Bosse: Liquidität fehlt auch in anderen Orten. Er hat als Unternehmen auch schon Projekte vorfinanziert. Es benötigt kein neues Konzept. Es gibt bereits viele Konzepte. Wichtig ist es, sich als Insel zu einen. Vielleicht sollte eine Stelle im TVIU oder in der UTG geschaffen werden, um die Themen der letzten 30 Jahre aufzuarbeiten. Eine Art Konzeptmanager.

Herr Raffelt: Fördermittel kommen erst spät

Herr Steuer: Er sieht Konzepte als schwierig an, da die ersten 30 Seiten Wiederholung sind. Die Ergebnisse der Tourismusakzeptanz sind alarmierend. Im Verlauf von 5 Jahren wurden die Ergebnisse immer schlechter. Der Lebensraum muss besser gestaltet werden. Die Ergebnisse liegen auf dem Tisch. Jetzt benötigt es nur der Übersetzungsleistung – was bedeutet das für uns? Welche Stellschrauben müssen wir benutzen? Welche konkreten Handlungsempfehlungen? So etwas würde vielleicht nur 15.000-25.000 Euro kosten.

Herr Raffelt: Tourismus als Pflichtaufgabe, Wer macht es?

Herr Bosse: Es gab früher schon einmal die Idee eines Usedom Beauftragten.

Herr Willenbockel: Es gibt bereits den Lenkungskreis zum Tourismuskonzept. Wir sollten kleinteilig mit konkreten Maßnahmen, nur auf Sachen auf der Insel konzentrieren. Was können wir machen? Es gibt bereits eine Excel Tabelle über die alten Konzepte. Vielleicht sollte sich ein Arbeitskreis darum kümmern. Wirklich nur kleine Sachen machen!

Herr Raffelt: Wir waren schon einmal viel weiter!! Kommunen sind nicht bereit etwas zu ändern.

Herr Rosenow: Wir haben ein Umsetzungsproblem! Ein Gremium sollte die Probleme zusammenfassen.

Wir benötigen einen Umsetzungsmanager: Gehalt kann nicht durch Fördermittel gezahlt werden.

Frau Siewert: Vielleicht sollte man im Rahmen von Studienarbeiten mit Hochschulen zusammenarbeiten.

Herr Steuer: DWIF + FH-Westküste könnten ein Maßnahmenkonzept erarbeiten

Willenbockel: Umlagefinanzierung?

Herr Bosse: Wir könnten die Erhöhung der Kurtaxe erklären. Siehe deutschlandweiter Vergleich z.B. Allgäu,

Herr Raffelt: Was ist die Lösung?

Herr Rosenow: Personalkostenförderung einer Koordinierungs-Stelle. 65 % Förderung, max. 35.000 Euro im Jahr wären möglich. Wo wird diese Stelle angesiedelt? Anschubfinanzierung? Umlagefinanzierung?

→ Idee an die UTG herantragen und ggf. in der Abteilung von Frau Sturzwage einen weiteren Mitarbeiter ansiedeln.

Haushalt 2024 ändern – Anstelle Projekt x, Personalkostenzuschuss in Höhe von 30.000 Euro für die Kümmerer-Stelle

Herr Steuer: Hält die Idee nicht für abwäglich.

Herr Heilmann: Wie wäre es mit einer Änderung im Haushalt in Destinationsmanagement – statt Marketing.

Herr Raffelt: Eine Beitragserhöhung im Verband wäre nach 13 Jahren sinnvoll. Auch der Inflationsausgleich sollte beachtet werden.

Herr Heilmann: Regt an, im 1. Quartal eine außerordentliche Sitzung einzuberufen mit Beschlüssen über neuem Rhythmus. Im Herbst sind dann Vorstandswahlen.

### **Ergebnis der geführten Diskussion:**

Die Mitglieder des TVIU entscheiden, dass es kein Lebensraumkonzept geben soll. Stattdessen sollen max. 30.000 € für einen „inselweiten Kümmerer“ verwendet werden. Etwaige darüberhinausgehende Kosten sollen über eine Personalkostenförderung beim Landkreis beantragt werden. Dies für das Jahr 2024. Ab dem Jahr 2025 soll die Finanzierung des inselweiten Kümmerers über eine zusätzliche Kurtaxumlage von 0,02 € pro Übernachtung bzw. Aufenthalt realisiert werden. Im Hinblick darauf könnte der inselweite Kümmerer bei der UTG angesiedelt werden.

## **5.7. Bestätigung des Haushaltsplans 2024**

### **Bestätigung des Haushaltsplans 2024**

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, auf Grund der Haushaltssituation, dass der TVIU maximal Eigenmittel in Höhe von 30.000 Euro brutto für das Lebensraumkonzept einsetzen kann. Weitere Mittelbedarfe sind durch Drittmittel zu decken. Die Mitgliederversammlung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2024 mit den vorstehenden Einlassungen.

Anwesend: 31

Stimmen dafür: 31

Stimmen dagegen:

Enthaltungen:

Gibt es Hinweise/Anmerkungen zu TOP 5?

Wenn keine Anmerkungen mehr sind, kommen wir zum nächsten Tagespunkt.

## **6. Behandlung von zuvor satzungsgemäß eingegangenen Anträgen**

-

## **7. Schlusswort**

Damit sind wir am Ende der Mitgliederversammlung angekommen.

Allen die sich aktiv an der Diskussion beteiligt haben herzlichen Dank und uns allen eine erfolgreiche Arbeit im Tourismusverband Insel Usedom e.V.

ENDE

Unterzeichner

Nadine Riethdorf  
Versammlungsleiterin

Antonia Lesche  
Protokollantin